

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN BADEN
Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG
Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl



Evangelische Landeskirche
in Württemberg

76133 Karlsruhe
Blumenstraße 1
Tel: 0721 – 9175-0

70184 Stuttgart
Heidehofstraße 20
Tel: 0711 – 2149-0

Karlsruhe / Stuttgart,
im Februar 2026

Grußwort zum Fastenmonat Ramadan 2026

Liebe Musliminnen und Muslime in Baden und Württemberg,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum Fastenmonat und zum Fest des Fastenbrechens an seinem Ende grüßen wir Sie sehr herzlich. Es ist uns persönlich ein Anliegen, Ihnen unsere besten Wünsche zu übermitteln, ebenso tun wir dies auch im Namen unserer Kirchen und ihrer Mitglieder, der evangelischen Bevölkerung unseres Landes.

Mitten in diesen Ramadan fällt die Landtagswahl. Sie wird über grundsätzliche Weichenstellungen in unserem Land entscheiden. Stärker als in der Vergangenheit wird uns bewusst, wie klar und hörbar wir uns für ein demokratisches, friedliches, vielfältiges Miteinander einsetzen müssen. Wir sehen mit Dankbarkeit und Anerkennung, dass Muslime sich für die Wahlen einsetzen, sich aber auch selbst politisch in demokratischen Parteien für das Gemeinwohl engagieren. Hier geschieht vieles, was in der breiteren Öffentlichkeit wenig wahrgenommen wird.

Wenn Koordinaten verrutschen und Wertmaßstäbe grundlegend infrage gestellt werden, sind wir umso mehr gefordert, uns auf Gemeinsames und Zukunftsfähigkeit zu konzentrieren. Lassen Sie uns umso mehr und intensiver darüber reden, in unterschiedlichen Formaten und auf allen Ebenen, und stärker ausloten, wo und wie wir unsere gemeinsame Zukunft gestalten wollen. Wir wollen die Dialogbeziehungen fördern und stärken.

Der Ramadan unterricht mit Fasten, Gebet, Besinnung und festlichen Zusammenkünften die alltägliche Normalität im Jahreslauf. Wir wünschen Ihnen, Ihren Gemeinden und Familien dafür Raum und Kraft. Fasten bedeutet ja auch eine Besinnung auf das Wesentliche, nicht zuletzt darauf, dass uns die elementaren Dinge des Lebens und das Leben selbst geschenkt sind.

Damit richtet sich der Blick auf Gott.

Wir danken Ihnen für die vielen Formen des Austauschs, der Begegnung und der Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, sei es in kommunalen Projekten, im gesellschaftlichen Engagement oder im Austausch über Glaubensfragen.

Möge der Gott des Friedens uns alle stärken und dazu befähigen, als Nachbarinnen und Nachbarn, als Mitbürgerinnen und Mitbürger in Vertrauen und gegenseitiger Achtung miteinander zu leben.

Ihre



Landesbischofin
Prof. Dr. Heike Springhart



Landesbischof
Ernst-Wilhelm Gohl